

Geschäftsbericht DIG Bielefeld für die Zeit vom 16 Juni 2016 bis 27. Juni 2017

(vorgelegt bei der Mitgliederversammlung am 27. Juni 2017)

Derzeit hat die DIG 84 Mitglieder (Vorjahr 81) einschl. der Stadt Bielefeld als kooperativem Mitglied. Erfreulich ist die steigende Zahl von neuen jungen Mitgliedern, so dass in der Gesamtzahl der Abgang durch Todesfälle mehr als ausgeglichen wird.

Der Besuch der Veranstaltungen war durchweg gut, teilweise wie mit MdB Beck oder der Journalistin Schapira sogar sehr gut. In beiden Fällen war der Murnausaal in der VHS mit über 80 Personen gut gefüllt. Erreicht werden insb. Menschen, die nicht unsere Mitglieder sind. Auch in diesem Jahr war der Kontakt zur Presse wieder gut und unsere Veranstaltungen wurden regelmäßig angekündigt, teilweise auch darüber berichtet..

Das Junge Forum bzw. die DIG-Hochschulgruppe in der Uni hat die Arbeit auch im zweiten Jahr des Bestehens erfolgreich fortgesetzt, Mit eigenen Veranstaltung wurde in der Universität ein neues und junges Publikum erreicht. Erstmals wurden im Mai 2017 Israelwochen mit vier Veranstaltungen in der Uni durchgeführt. Die Sprecher des Jungen Forum sind auch im Vorstand, dadurch ist eine gute Zusammenarbeit gewährleistet.

Bewährt haben sich Kooperationen mit anderen Organisationen, insbesondere mit der Volkshochschule (VHS) und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ). Die Vorstände der GCJZ und der DIG treffen sich alljährlich zu einem Meinungsaustausch.

Die DIG-Arbeitsgemeinschaft Bielefeld versteht sich seit ihrer Gründung neben ihren satzungsgemäßen Aufgaben auch als Gesellschaft der Freunde Nahariyas, Bielefelds Partnerstadt in Israel. Auf der Studienreise März 2017 unter Leitung des DIG-Vorsitzenden wurde auch wieder Nahariya besucht und auf einem Empfang im Rathaus eine Briefbotschaft von OB Clausen übergeben. In der Partnerschaftskommission des Rates der Stadt ist die DIG durch Edith Meyer vertreten.

Nach dem Erfolg des erstmals vergebenen „Ruth- Florsheimpreises“ 2016 haben sich DIG und GCJZ entschieden auch für 2018 den Preis wieder auszuschreiben. Im Frühjahr 2017 wurde über die Presse dazu informiert und die Flyer mit der Ausschreibung insb. in Schulen und der Uni verteilt.

Das Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Andreas-Mohn- Stiftung Orte, jüdischen Lebens in der Stadt durch Stelen zu kennzeichnen, konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Der vom Vorsitzenden erneut am Ende der Sommerferien angebotene Stadtrundgang zu jüdischen Spuren fand wieder gute Resonanz und es ist zu überlegen ihn regelmäßig aufzunehmen.

Unser Mitglied Dinah Meyer bietet wieder in der VHS Hebräisch- Kurse an.

Die DIG arbeitet weiter im Vorbereitungskreis zum Pogrom- Gedenken am 9.11. sowie dem „Bündnis gegen Rechts“ mit und dort durch Martin Decker vertreten.

Auf der Hauptversammlung der DIG Bund im September wurde der von unserer AG eingebrachte Antrag gegen das sog. Transparenzgesetz zur Kontrolle von Nichtregierungsorganisationen mit großer Mehrheit nicht angenommen.

Wir müssen erneut feststellen, dass nach der Ablehnung unseres Antrages gegen den Gesetzentwurf Israel als „Nationalstaat des jüdischen Volkes“ im Vorjahr unsere Haltung der „kritischen Solidarität“ zu Israel im Bund nicht geteilt wird.

Veranstaltungen im Berichtszeitraum

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde festgelegt, wegen der zunehmend kritischen Bewertung der Politik Israels in der Öffentlichkeit stärker noch als bisher Informationen zur aktuellen Situation in Israel, in den Palästinensischen Autonomiegebieten und Gaza zu vermitteln und dazu sachkundige und prominente Referenten zu gewinnen, die ein größeres Publikum auch ausserhalb der DIG erreichen können. Das wurde erfolgreich umgesetzt.

Donnerstag, 21.7.16, Uni
Junges Forum der DIG: Psychologie des Islamismus, Felix Riedel

Freitag, 26.8.16: Rundgang“auf jüdischen Spuren in Bielefeld“ mit Dirk Ukena

September 2016 :Jüdische Filmtage im Lichtwerk,
ausgewählt von Katharina Lustgarten,jeweils dienstags 6./ 13./ 20. und 27.9.16

Mittwoch, 9. November: Teilnahme am Gedenken zur Reichspogromnacht

Mittwoch 5.10.16: Wandern durch Israel- Der Israel National Trail, Widu Wittekindt

Donnerstag, 3.11.16:
Pädagogik des Ressentiments – Das Israelbild in deutschen Schulbüchern
Klaus Thörner

Dienstag, 6.12.16
Ziemlich beste Freunde? - Bilanz und Perspektiven der deutsch-israelischen Beziehungen
mit Prof. Doran Kiesel, Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung des Zentralrats
der Juden in Deutschland

Di 24.1.17,
Jörg Rensmann, Die Vereinten Nationen gegen Israel.
Zur Instrumentalisierung humanitärer Hilfe durch die UNRWA

Di 21.2. 17
Volker Beck, MdB Die Grünen
Mit BDS – Boykott, Divestment und Sanktionen – zum Frieden in Nahost?

12. - 23.3.17 Israelreise Tel Aviv- Nahariya- See Genezareth – Bethlehem- Jerusalem
mit 25 Teilnehmerinnen und -teilnehmern

Di 28.3.17
Georg M. Hafner und Esther Schapira (Hessischer Rundfunk)
Israel ist an allem schuld. Warum der Judenstat so gehasst wird

Di 23.5.17
Nike Thurn, Uni Bielefeld
.....aber warum gibt sich jemand als Jude aus? - Hat man nicht genug andere Probleme?
Ein literaturwissenschaftlicher Blick auf ein jahrhundertealtes Motiv

Di 27.6.17,
19 Uhr, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
20 Uhr, Matthias Küntzel: Deutschland zwischen Israel und Iran?

